



Fehler zeigen die Wirkweise eines Systems

PZ-REDAKTEURIN
DANIELA HUBER

PFORZHEIM. Jedem Mensch passiert ab und zu ein Fehler. Nur ist der beim Kuchenbacken weniger tragisch, als wenn der Arzt sein Skalpell falsch ansetzt oder der Pilot ein Warnlicht übersieht. Über die Wahrheit des Irrtums und die Psychologie fehlerhaften Handelns referierte beim Studium generale der Arbeits- und Organisationspsychologe Theo Wehner.

„Der Fehler ist der aussagekräftigste Fall zur Wirkweise eines Systems“, merkte er an. Wehner amüsierte die zahlreichen Zuhörer im Audimax nicht nur mit Zitaten aus Versicherungsakten, sondern erläuterte auch Methoden, wie Forscher sich wiederholenden Fehlern auf den Grund gehen. Er sprach sich für eine Fehlerkultur aus, die sogleich eine Lernkultur sei und appellierte an die Führungskräfte, für ein fehlerfreundliches Milieu zu sorgen.

Zuhörer stellen Fragen

Gerne beantwortete Wehner im Anschluss an seinen Vortrag Zuhörerfragen und erklärte den sogenannten „gravierenden Fehler“ als einen „Versuch, noch mehr Schuldige zu bekommen“. Außerdem sagte er, der Hang zum Fehlermachen sei nicht vom Geschlecht abhängig – nur der Umgang damit sei ein anderer. „Männer finden schneller einen Schuldigen“, merkte Wehner an.

@ www.studium-generale-pforzheim.de



Geschwister-Treffen: Referent Theo Wehner und Hochschulprofessorin Christa Wehner beim Studium generale. Foto: Ketterl

ZUR PERSON

Theo Wehner

... ist seit Oktober 1997 ordentlicher Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie am Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften der (ETH) in Zürich. Er studierte – nach abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Angestelltentätigkeit – an der Universität Münster Psychologie und Soziologie. Nach Promotion und Habilitation an der Universität Bremen war er von 1989 bis 1997 Professor für Arbeitspsychologie an der TU Hamburg-Harburg. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit sind die psychologische Fehlerforschung, das Verhältnis von Erfahrung und Wissen, kooperatives Handeln und psychologische Sicherheitsforschung. pm

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.



Quelle

Verlag : J. Esslinger GmbH und Co. KG.
 Publikation : PZ Gesamtausgabe
 Ausgabe : Nr.81
 Datum : Freitag, den 09. April 2010
 Seite : Nr.10